

GIRA



Dokumentation im Wohnbau

Gira / Bauvorschriften

Dokumentation im Wohnbau

Norm des Monats: DIN 18015-1

Grundlage:

Die DIN 18015-1 aus dem Mai 2020 beschreibt elektrische Anlagen in Wohngebäuden. Zu den dort erwähnten Gebäuden zählen Einfamilien-, Mehrfamilienwohnhäuser, Reihenhäuser und Wohngebäude mit teilgewerblicher Nutzung.

Häufig findet man in der Praxis Mehrfamilienhäuser in denen kleine Backstuben, Friseure oder Apotheken integriert sind. Hier spricht man von einem „Wohngebäude mit teilgewerblicher Nutzung“.

Forderung:

Die hier installierten elektrischen Anlagen sollten und müssen nach der DIN 18015-1 für die spätere Nutzung dokumentiert sein. Die Lage aller Schalt- und Anschlussstellen werden in einem Installationsplan auf einem Grundrissplan der Wohnung dargestellt (Siehe Bild 1).

Die Identifizierung des Stromkreises ist dabei im Installationsplan einzuzeichnen.

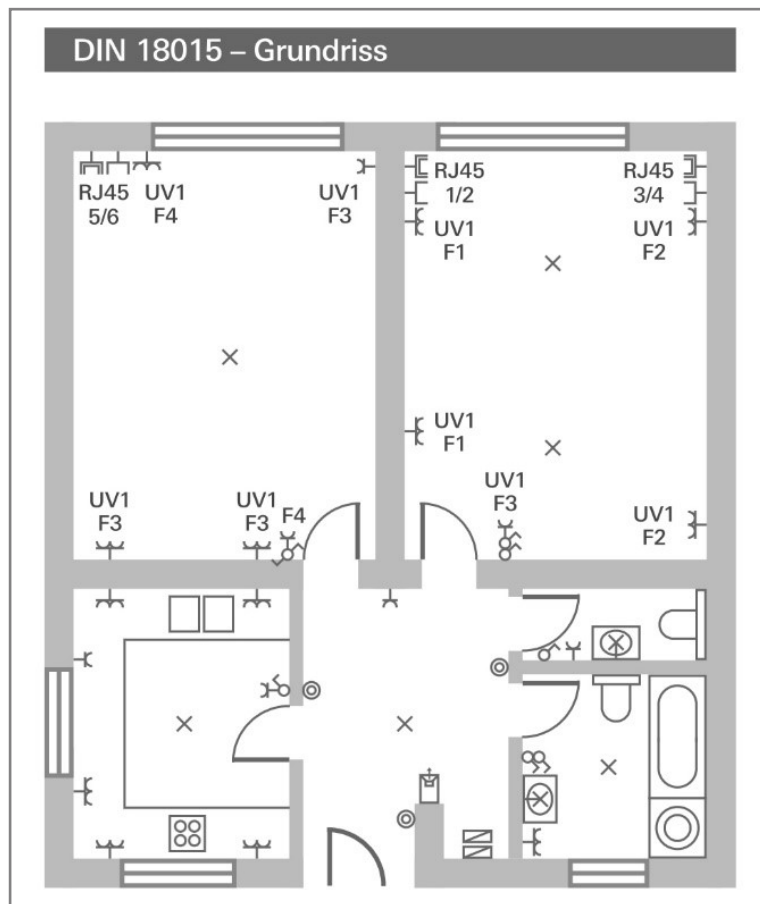


Bild 1: Installationsplan einer Wohnung



Marcel Aulenbach
Als Sachverständiger für das Elektrotechniker-Handwerk öffentlich bestellt und vereidigt Mitglied im Normungsausschuß des DKE/UK 221.1

Weiter sind Stromlaufpläne, die Art und Aufbau der Stromkreise sowie die Kennzeichnung der Einrichtungen für Schutz-, Trenn- und Schaltfunktionen einschließlich deren Einbauorte beinhalten, zu erstellen. Im Bild 2 und 3 sind hierzu die Darstellungsmöglichkeiten aufgezeigt.

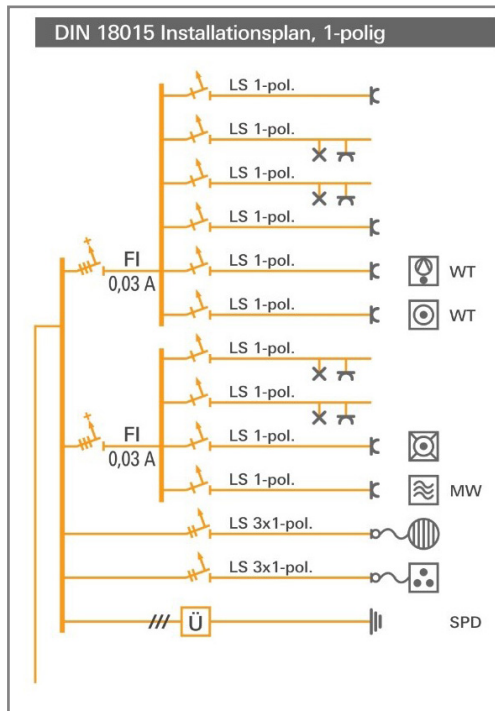


Bild 2: Stromlaufplan für einen Stromkreisverteiler

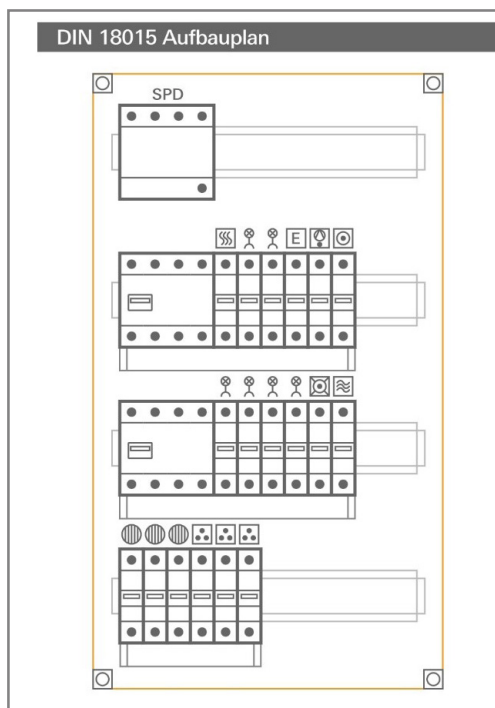


Bild 3: Aufbau eines Stromkreisverteilers
(Bildquelle: SV Aulenbach)

Durch die Dokumentation sollen für spätere Wartungs- und Prüfarbeiten dem Prüfer Informationen über den Bestand der Anlage geliefert werden. Häufig findet man im Betrieb der Anlagen durch Möbel verstellte oder erschwert zugängliche Betriebsmittel vor. Durch die Dokumentation wird dem Prüfer ein Auffinden der Installationen und damit die Arbeit erleichtert. Änderungen oder Ergänzungen in der elektrischen Anlage sollen in der Dokumentation angepasst werden.

Es gehört also zu einer umfänglichen Dokumentation der elektrischen Anlagen in Wohngebäuden neben dem Prüfprotokoll nach DIN VDE 0100-600 und der Dokumentation nach DIN 18014 für den Fundamentender, der Installations- und Stromlaufplan, sowie der Aufbau des Verteilers.

Erst wenn diese Unterlagen komplett dem Kunden übergeben wurden, ist die Anlage fertig gestellt. Im Übrigen weist der Elektroinstallateur durch die Dokumentation der Anlage, die Sicherheit und die Funktionalität der Anlage nach.

Also, immer prüfen und dokumentieren!
Die Unterlagen sind dem Kunden zu übergeben.

Vergütung

Die Forderung der DIN 18015-1 bedeutet natürlich auch einen erhöhten Aufwand. Dieser Aufwand gilt nicht als Nebenleistung nach DIN 18382, hat einen Anspruch auf Vergütung.

Dies sollte bereits im Angebot gegenüber dem Endkunden dargestellt werden.

Abweichung:

Wenn die oben erwähnte Dokumentation nach DIN 18015-1, nicht erbracht werden soll, dann sollte dies mit dem Kunden auch so vereinbart werden. Wird keine Vereinbarung getroffen, kann es im Nachgang oder zur Abnahme immer zu Überraschungen und möglichen unterschiedlichen Erwartungshaltungen kommen.

GIRA

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel. +49 2195 602-0
Fax +49 2195 602-191

www.gira.de
info@gira.de
